



festival *vielsaitig*



Prisma

Kammermusikfestival

29.08. - 08.09.2018

Verdi Quartett • Hatem Nadim • Petru Iuga • Benjamin Engeli
Spark • Katarzyna Myćka • Inside Out
Vogler Quartett • Les Brünettes • Klavierduo Stenzl

Meisterkurse • Treffpunkt Geigenbau • Führungen • Vorträge

Mittwoch, 29.08. bis Samstag, 08.09.2018

Festival vielsaitig „Prisma“

„Prisma“ lautet das Motto unseres 16. Festivals vielsaitig, das vom 29. August bis zum 8. September 2018 stattfindet.

Wie das weiße Licht, das sich durch prismatische Brechungen in prächtige Fächer aus Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Violett aufspaltet, so entfaltet sich die Musik in ihr buntes, vielsaitiges Spektrum.

Renommierte Künstler und Kammermusikensembles vom Streichquartett bis -sextett und -oktett, mit Kontrabass, Marimba, Klavier, Blasinstrumenten und Singstimmen finden sich in klassischen

terschiedlich auf einer Projektionsfläche – dem Publikum – und kommen in den prunkvollen Räumen des Barockklosters St. Mang besonders zur Geltung.

Meisterkurse, Führungen, Vorträge und der „Treffpunkt Geigenbau“ erweitern das Farbenspiel.

Mit dem Festival vielsaitig pflegt die Stadt Füssen ihr historisches Erbe. Sie gilt als „Wiege“ des europäischen Lauten- und Geigenbaus und erlangte damit eine einzigartige Bedeutung in der europäischen Musikgeschichte. Darüber hinaus war das Benedikti-



Konzerten ebenso wieder wie in Alter und Neuer Musik, in Pop und Jazz.

Dabei mischen und verbinden sich die Klangfarben immer wieder neu und un-

nerkloster St. Mang über Jahrhunderte der kulturelle Mittelpunkt des Füssener Landes und bietet heute mit seinen prunkvollen barocken Räumen ein stimmungsvolles Ambiente für das



Festival vielsaitig und für vielerlei weitere Kulturangebote.

Hier finden Sie das Museum der Stadt Füssen, das mit einer hochwertigen Sammlung historischer Musikinstrumente die von Füssen ausgehende Entwicklung des Lauten- und Geigenbaus eindrucksvoll dokumentiert.

Mit der oberitalienischen Stadt Cremona, der „Weltstadt des Geigenbaus“, verbindet uns seit diesem Jahr eine Städtepartnerschaft. Das erfüllt uns mit Freude und Stolz! Die weitere Erforschung der gemeinsamen Kulturgeschichte wird damit zukunftsweisend gestärkt.

Tradition und Moderne und die Wechselbeziehung zwischen Geigenbau und

Musik werden beim Festival vielsaitig jedes Jahr unter einem neuen Thema betrachtet. Mit dem Motto PRISMA haben das Kulturamt und das Verdi Quartett als künstlerischer Berater ein ganz besonderes musikalisches Kaleidoskop zusammengestellt, zu dem wir Sie ganz herzlich willkommen heißen.

Dem Verein Festival vielsaitig e. V. und allen Sponsoren und Förderern danke ich ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Mit den Geigenbauern und den Musikerinnen und Musikern freue ich mich über Ihren Besuch und auf ein buntes und spannendes Festival!

Karina Hager
Leiterin des Kulturamts der Stadt Füssen

Programmübersicht

Mittwoch, 29.08.2018, 20 Uhr S.9

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Eröffnungskonzert

Verdi Quartett

Hatem Nadim Klavier

Petru Iuga Kontrabass

Schubert - Kurtág - Beethoven -

Lyapunov: Sextett op. 63

Donnerstag, 30.08. bis Freitag, 07.09.2018 (außer Montag) S.10

jeweils 11 - 17 Uhr

Museum der Stadt Füssen

Treffpunkt Geigenbau

Ausstellung - Gedankenaustausch -
Fachvorträge

Donnerstag, 30.08.2018, 14 Uhr S.11

Handel, Handwerk, Tradition

Stadtführung zum Lauten- und Geigen-
bau mit Susanne Säckl

Treffpunkt: Tourist Information Füssen

Donnerstag, 30.08.2018, 20 Uhr S.12

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Spark - die klassische Band

„On the Dancefloor“

Freitag, 31.08.2018, 11 Uhr S.13

Barockkloster St. Mang, Refektorium

**Konzert der Teilnehmer des Meister-
kurses Kontrabass bei Petru Iuga**

Freitag, 31.08.2018, 15 Uhr S.14

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Familienkonzert „Karneval der Tiere“

von Camille Saint-Saens / Peter Klemke

Katarzyna Myćka Marimbaquartett

Johannes Hitzelberger, Sprecher

Freitag, 31.08.2018, 20 Uhr S.15

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Katarzyna Myćka Marimbaquartett

& Katja Küppers Klavier

Pawassar - Cagwin - Abe -

Bach: Goldberg Variationen

Samstag, 01.09.2018, 20 Uhr S.16/17

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Petru Iuga Kontrabass

& Benjamin Engeli Klavier

Weinberg - Bach - Schubert - Bartók

Montag, 03.09.2018, 17 Uhr S.18

Stadtbibliothek Füssen, Orangerie

Musikalische Teestunde

mit den Meisterkursteilnehmern

Montag, 03.09.2018, 20 Uhr S.19

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Inside Out:

Markus Stockhausen Trompete und

Flügelhorn & **Florian Weber** Klavier

Farbenreiche Kompositionen und Jazz-
inspirationen mit klassischen Einflüssen

Dienstag, 04.09.2018, 11 Uhr S.11

Barockkloster St. Mang, Museum

Der Füssener Lauten- und Geigenbau

Museumsführung mit Klaus Bielenberg

Dienstag, 04.09.2018, 16 Uhr S.10

Barockkloster St. Mang, Museum

Vortrag „Wie baut man eine Geige?“

Gabriel Reinhold

Dienstag, 04.09.2018, 20 Uhr S.20

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Vogler Quartett & Verdi Quartett

Brahms: Streichsextette Nr. 1 und 2



© Kulturamt der Stadt Füssen

Mittwoch, 05.09.2018, 17 Uhr S.18

Stadtbibliothek Füssen, Orangerie

Musikalische Teestunde

mit den Meisterkursteilnehmern

Mittwoch, 05.09.2018, 20 Uhr S.21

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Les Brünettes

The Beatles Close-Up reduced to the vox!

Donnerstag, 06.09.2018, 14 Uhr S.11

Handel, Handwerk, Tradition

Stadtführung zum Lauten- und Geigen-

bau mit Susanne Säckl

Treffpunkt: Tourist Information Füssen

Donnerstag, 06.09.2018, 17 Uhr S.18

Barockkloster St. Mang, Refektorium

Musikalische Teestunde

mit den Meisterkursteilnehmern

Donnerstag, 06.09.2018, 20 Uhr S.22

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Vogler Quartett

Haydn - Ravel - Tschaikowsky

Freitag, 07.09.2018, 11 Uhr S.10

Barockkloster St. Mang, Museum

Vortrag „Wie baut man eine Geige?“

Gabriel Reinhold

Freitag, 07.09.2018, 17 Uhr S.18

Stadtbibliothek Füssen, Orangerie

Musikalische Teestunde

mit den Meisterkursteilnehmern

Freitag, 07.09.2018, 20 Uhr S.23

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Klavierduo Stenzl

Brahms: Symphonie Nr. 4 für 2 Klaviere

Busoni - Ravel

Samstag, 08.09.2018 S.25

18 und 20 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal

Abschlusskonzerte der Meisterkurse

für Streicher und Kammermusik beim

Verdi Quartett und Hatem Nadim sowie

Marimba bei Katarzyna Myćka,

Korrepitition: Hatem Nadim

Vorbereitungen & Meisterkurse

Ab Dienstag, 28.08.2018
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Öffentliche Proben mit dem Verdi Quartett



Ab Dienstag, 28. August, bereitet sich das Verdi Quartett im Kaisersaal auf seine Konzerte vor.

Zuhörer sind herzlich willkommen!

Nähere Informationen und Zeiten erhalten Sie im Kulturamt der Stadt Füssen unter +49 (0)8362 903146 oder an der Kasse des Museums der Stadt Füssen unter +49 (0)8362 903143.

Eintritt frei

Donnerstag, 30.08. bis Samstag,
08.09.2018, Musikschule Füssen

Meisterkurs für Streicher und Kammermusik mit dem **Verdi Quartett** und **Hatem Nadim**

Die Teilnehmer dieses Meisterkurses werden in den Teestunden und bei den Abschlusskonzerten am 08.09.2018 zu hören sein.

Korrepitition: Hatem Nadim



Donnerstag, 30.08. bis Samstag,
01.09.2018, Volkshochschule Füssen

Meisterkurs Kontrabass mit **Petru Iuga**

Anstatt eines Abschlusskonzertes gestalten die Teilnehmer des Meisterkurses Kontrabass eine Matinee am Freitag, den 31.08.2018 um 11.00 Uhr im Refektorium des Barockklosters St. Mang.



Mittwoch, 05.09. bis Samstag,
08.09.2018, Volkshochschule Füssen

Meisterkurs Marimba mit **Katarzyna Myćka**

Die Meisterkursteilnehmer werden die Marimba auch in den Teestunden und bei den Abschlusskonzerten am 08.09.2018 zu vorstellen.

Hinweis zu allen Meisterkursen:

Die Dozenten unterrichten Musikstudenten und herausragende Musikschüler, die als Solisten oder als festes Ensemble an ihrer Technik, Interpretation und ihrem kammermusikalischen Können arbeiten möchten.

Zuhörer sind bei allen Meisterkursen jeweils zu Stundenbeginn herzlich willkommen.

Die Unterrichtspläne und Zeiten können bei den Kursräumen eingesehen werden.

Die Musikschule und die Volkshochschule befinden sich im Gebäude der Touristinfo Füssen (Eingang Rückseite), Kaiser-Maximilian-Platz 1.

Eintritt frei



ENERGIEZUKUNFT AUS TRADITION

www.ewr-energie.com



Mittwoch, 29.08.2018, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Verdi Quartett, Hatem Nadim & Petru Juga

Susanne Rabenschlag Violine
Matthias Ellinger Violine
Karin Wolf Viola
Zoltan Paulich Violoncello
Hatem Nadim Klavier
Petru Juga Kontrabass

Pianisten Hatem Nadim und dem Kontrabassisten Petru Juga der virtuosens romantischen Klangfülle nationalrus-sischer Prägung: Das Sextett b-Moll op. 63 von **Sergej Ljapunow** ist eine Rarität im Konzertsaal.



Mit einem musikalischen Kaleidoskop beginnt das diesjährige Festival *vielsaitig* traditionsgemäß mit dem Verdi Quartett, das sich – dem aktuellen Motto entsprechend – mit einem ganz besonderen Prisma präsentiert. Auf dem Programm stehen **Franz Schuberts** früher Quartettsatz c-Moll D 703, das emotional weitgespannte Quartetto serio f-moll op. 95 von **Ludwig van Beethoven** und die Zwölf Mikroludien des heute bereits „klassischen“ Ungarn **György Kurtág**.

Schon nach wenigen Takten begeistert das prächtige, von leuchtend-warmen Farben getönte Werk.

Das Verdi Quartett ist seit vielen Jahren künstlerischer Berater des Festivals *vielsaitig* und aus Füssen ebenso wenig wegzudenken wie Hatem Nadim, der langjährige Partner des Ensembles. Den Künstlern ist es eine besondere Freude, den international bekannten Kontrabassvirtuosens Petru Juga vorstellen zu können (siehe auch Seite 16).

Nach der Pause widmet sich das Verdi Quartett im Zusammenspiel mit dem

Eintritt
25,- / 22,- / 12,- €

Lauten und Geigen

Donnerstag, 30.08. bis Freitag, 07.09.2018, jeweils 11.00 bis 17.00 Uhr
(außer Montag), Museum der Stadt Füssen

Treffpunkt Geigenbau – Vorträge, Ausstellung und Gedankenaustausch



© Andreas Ott

Acht Streich- und Zupfinstrumentenbauer aus der Region werden abwechselnd im Colloquium des Barockklosters St. Mang anzutreffen sein. In dieser Zeit besteht für Musiker, Instrumentenbauer und interessierte Laien die Möglichkeit, täglich jeweils einem der Aussteller bei seiner Arbeit zuzuschauen, sich auszutauschen und die Meisterinstrumente aller Aussteller auszuprobieren.

**Dienstag, 04.09.2018, 16.00 Uhr und
Freitag, 07.09.2018, 11.00 Uhr**

Vortrag: „Wie baut man eine Geige?“

Reinhold Gabriel Geigenbaumeister

Vom Baumstamm bis zum Aufziehen der Saiten - in diesem Vortrag bekommt man einen Einblick in die Arbeitsschritte des klassischen Geigenbaus.



© Gabriel Reinhold

Die teilnehmenden Instrumentenbauer

Pierre Chaubert

Geigenbaumeister, Füssen

Eric Chaubert

Geigenbaulehrling, Füssen

Gabriel Reinhold

Geigenbaumeister, Schwangau

Urs Langenbacher

Zupfinstrumentenbaumeister, Füssen

Oliver Radke

Geigenbaumeister, Füssen

Andreas Ott

Geigenbaumeister, Kempten

Cordula Weber

Geigenbaumeisterin, Bidingen

Georg Albeck

Geigenbaumeister, Roßhaupten

Organisator und Ansprechpartner

für den Treffpunkt Geigenbau:

Gabriel Reinhold, Tel. 0151 75311630

Donnerstag, 30.08.2018 und
Donnerstag, 06.09.2018, 14.00 Uhr

Handel – Handwerk – Tradition

Stadtführung zum Füssener Lauten-
und Geigenbau mit **Susanne Säckl**

Warum gilt Füssen als Wiege des
Lautenbaus in Europa und was hat die
Füssener Geigenbauer so erfolgreich
gemacht? Bei dieser Themenstadt-
führung geht es auf den Spuren der
Meister durch die Altstadt und durch
die kostbare Lauten- und Geigenbau-
sammlung im Museum der Stadt Füssen.

Am Schluss wartet eine kulinarische
Überraschung. **Dauer** ca. 2 Stunden

Treffpunkt Tourist Information Füssen



© Kulturamt der Stadt Füssen

Anmeldung Tourist Information Füssen,
Tel. +49 (0)8362 93850

bis zum Vortag 16.00 Uhr **erforderlich!**

Veranstalter Füssen Tourismus und
Marketing

Eintritt 10,- € (8,- € mit FüssenCard)

Dienstag, 04.09.2018, 11.00 Uhr

Der Lauten- und Geigenbau in Füssen

Museumsführung mit **Klaus Bielenberg**



Museum der Stadt Füssen

In dieser Führung werden historische
Spuren - teilweise rätselhafter Art -
sichtbar gemacht. Es soll verständlich
werden, weshalb gerade Füssen zur
Wiege des europäischen Lautenbaus
wurde.

Am Beispiel der Zunftordnung wird
aufgezeigt, welche Anforderungen für
den Meisterberuf des Lautenbauers
gestellt wurden. In einer historischen
Geigenbauwerkstatt werden anhand der
Geräte und Modelle einzelne Arbeits-
schritte erläutert. Die verschiedenen
Bauweisen der Instrumente werden
erklärt, in Hörbeispielen vorgestellt
und unter ästhetischen Aspekten
betrachtet. Darüberhinaus erhalten Sie
Einblicke in die Lebensläufe bekannter
Lauten- und Geigenbauer.

Eintritt wie Museum

Dauer 1 Std.

Treffpunkt Museumseingang

eigenwillige Farbwelten

Donnerstag, 30.08.2018, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Spark – die klassische Band

Andrea Ritter Flöten

Daniel Koschitzki Flöten

Stefan Balazsovics Viola

Victor Plumettaz Violoncello

Arseni Sadykov Klavier

On the Dancefloor

Klassik, Minimal Music, Electro und Avantgarde auf. Lustvoll und lässig werden Stile gemixt und die zahlreichen Klangvariationen ausgelotet, die ihr reiches Instrumentarium aus über 40 verschiedenen Flöten, Violine, Viola, Violoncello, Melodica und Klavier



Spark © Bartosch Salmanski

Spark denkt Klassik neu. Das Quintett präsentiert Bach, Vivaldi, Mozart & Co im frischen Kontext und schafft Anknüpfungsmomente mit den Sounds und dem Lebensgefühl der Gegenwart. Im Kern klassisch, nach außen eigenwillig, neugierig und unangepasst, schlagen die fünf Musiker ihr Ideenzelt auf einem offenen Feld zwischen

zu bieten hat. Kein Stück gleicht dem anderen, und doch tragen sie alle die ureigene, unverwechselbare Handschrift dieses aufregenden Ensembles. Im Jahr 2011 mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet, hat sich die seit zehn Jahren bestehende Formation einen festen Platz an der Spitze der jungen kreativen Klassikszene erspielt.

Mittlerweile ist das Quintett weltweit auf den renommiertesten Bühnen und Festivals zuhause – sei es in kammermusikalischen Auftritten zu fünft oder als Solistenensemble mit Orchester. Von ihren Fans wird die Gruppe vor allem für ihre mitreißenden, hoch energetischen Live-Performances geliebt. Mit überschäumender Vitalität und der pulsierenden Kraft einer Rockband leben sich die fünf Ausnahmemusiker auf der Bühne aus. Gemeinsam präsentieren sie eine leidenschaftliche Musik, die zündet, gemeinsam sind sie Spark.

Mit „On the Dancefloor“ entfaltet Spark einen bunten Klangfächer von Barock und Rokoko über Klassik und Romantik bis zu den wilden Zwanzigern und der Disco-Ära, von der graziösen Ballettmusik eines Wolfgang Amadeus Mozart bis zu den wuchtigen Technobeats der Neuzeit.

Willkommen zum facettenreichen und vielfarbigen Konzertvergnügen mit Spark, der klassischen Band!

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

Freitag, 31.08.2018, 11.00 Uhr
Refektorium, Barockkloster St. Mang

Matinee mit Teilnehmern des Meisterkurses Kontrabass

Mit jugendlichem Enthusiasmus haben die Kontrabassisten mit ihrem Dozenten Petru Iuga Werke erarbeitet, die sie dem Publikum in einer Matinee präsentieren werden.

Eintritt frei



ein buntes, tierisches Vergnügen

Freitag, 31.08.2018, 15.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Katarzyna Myćka – Marimba Quartett



Familienkonzert
„Karneval der Tiere“
von Camille Saint-Saëns
Bearbeitung: Peter Klemke
Texte: Simon Klemke
für 4 Marimbas und einen Sprecher

Katarzyna Myćka Marimba
Franz Bach Marimba
Conrado Moya Marimba
Filip Mercep Marimba
Johannes Hitzelberger Sprecher

Im Wald versammeln sich alle Tiere, um Fasching zu feiern! Da treffen sich Hunderte von Vierbeinern, Vögeln und Fischen. Alle freuen sich auf das große Fest, zu dem der französische Komponist Camille Saint-Saëns schon vor gut 130 Jahren die Musik geschrieben hat:

Mit seiner „zoologischen Fantasie“ *Der Karneval der Tiere* hat er eine bunte Charakterstudie unserer tierischen Freunde komponiert, in deren Eigenarten er auch die eine oder andere Person seiner Zeit wiederentdeckte.

Peter Klemke hat Saint-Saëns' zauberhafte Miniaturen für die schlagkräftige Besetzung von vier Marimbaphonen bearbeitet und damit ein tierisches Vergnügen für Jung und Alt geschaffen.

Die spannenden Texte werden von Johannes Hitzelberger vorgetragen, der für den Bayerischen Rundfunk sowohl im Hörfunk als auch im Fernsehen als Sprecher tätig ist.

Eintritt 8,- €

Freitag, 31.08.2018, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Katarzyna Myćka Quartett & Katja Küppers

Katarzyna Myćka Quartett Marimbas
Katja Küppers Klavier

„Höchste Geläufigkeit“, „perfekte Anschlagstechnik“ und eine „traumhafte rhythmische Präzision“ kennzeichnen nach den Worten der Fachleute die Künstlerin **Katarzyna Myćka**, die die 60 schmalen Holzplatten ihrer Konzertmarimba so virtuos beherrscht, dass sie bis zu sechs Töne gleichzeitig anschlagen kann. Demzufolge schmücken viele internationale Auszeichnungen ihren Lebenslauf. 2013 hat die aus Polen stammende Stuttgarterin gemeinsam mit Franz Bach, Conrado Moya und Filip Mercep ein Quartett gegründet, dessen große Klangfülle ganz neue Repertoirebereiche erschließt und zu ungewöhnlichen Arrangements einlädt. Wandernde Klänge, pulsierende Rhythmen, perlende Arpeggien und rasante Episoden entführen das Publikum in faszinierend schillernde, betörende Klangwelten.

Katja Küppers ist eine langjährige Kammermusikpartnerin von Katarzyna Myćka und Franz Bach. Ihre pianistische Ausbildung erhielt sie u.a. bei Karl-Heinz Kämmerling in Hannover und Aquiles Delle-Vigne in Paris. Ihr besonderes Interesse gilt der zeitgenössischen Musik. Gemeinsam mit

anderen Musikern sucht sie stets nach neuen Wegen, vor allem Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.



Programm

Rüdiger Pawassar Sculpture 3
(für Marimba Trio)

Jarrod Cagwin Always, Never, Again

Keiko Abe Prism Rapsody II
(für zwei Marimbas und Klavier)

Johann Sebastian Bach Goldberg
Variationen BWV 988 (Aria & 30 Variationen) für zwei Marimbas

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

seltene Klangfacetten

Samstag, 01.09.2018, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Petru Iuga & Benjamin Engeli

Petru Iuga Kontrabass
Benjamin Engeli Klavier

Der Kontrabassist **Petru Iuga** beherrscht die hohe Kunst der tiefen Töne meisterhaft, sein Talent erkannte Lord Yehudi Menuhin schon früh. Für die Vorstellung der Klangfacetten des in der Kammermusik selten zu erlebenden Instruments konnte er mit Benjamin Engeli einen herausragenden Klavierpartner gewinnen.

Der Abend beginnt mit der Sonate für Kontrabass solo op. 125 des polnischen Emigranten Mieczyslaw Weinberg, der die meiste Zeit seines Lebens in Moskau verbrachte und eng mit Dmitrij Schostakowitsch befreundet war. Dem Originalwerk folgt Johann Sebastian Bachs Suite Nr. 1 G-Dur BWV 1007 für Violoncello solo, die in ihrem Arrangement eine Fülle neuer Farben

freigibt. Als Bearbeitung ist anschließend auch Franz Schuberts sogenannte »Arpeggione-Sonate« zu hören. Den Abschluss des Konzertes bilden Béla Bartóks Rumänische Volkstänze, mit deren unwiderstehlichen Rhythmen und Melodien Petru Iuga in den lebhaften Farben seiner rumänischen Heimat schweigen kann.

Petru Iuga war Mitglied des Ensemble Orchestral de Paris, Erster Kontrabassist im Münchner Kammerorchester und gastierte als Erster Kontrabassist beim London Symphony Orchestra. Er ist derzeit Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim und wurde soeben in gleicher Eigenschaft an die Musikhochschule von Lausanne berufen. Iuga wurde bei vielen internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.





Benjamin Engeli © Marco Borggreve

Benjamin Engeli zählt zu den vielseitigsten Pianisten der jungen Generation. Er musiziert in Konzertsälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Wigmore Hall London, der Hamer Hall Melbourne, dem Teatro Municipal Rio de Janeiro, dem Oriental Arts Center Shanghai, dem Vancouver Playhouse oder dem Konzerthaus Wien.

Als Solist konzertiert er mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Tschaikowsky-Sinfonieorchester Moskau oder dem Tonhalle Orchester Zürich. Neben seiner solistischen Tätigkeit widmet er sich mit Begeisterung der Kammermusik: Als Mitglied des Tecchler Trios gewann er 2007 den ARD-Musikwettbewerb in München, inzwischen führt er mit dem Gershwin Piano Quartet, dem Zurich Ensemble und verschiedenen anderen Formationen eine weltweite Konzerttätigkeit.

Ab 2009 war er acht Jahre als Dozent für Kammermusik an der Hochschule für Musik in Basel tätig, und seit 2013 leitet er eine Klavierklasse am Landeskonservatorium Vorarlberg in Feldkirch. Er studierte zu einem grossen Teil bei Adrian Oetiker an der Musikakademie Basel sowie bei Homero Francesch, Lazar Berman, Maurizio Pollini und András Schiff.

Programm

Mieczyslaw Weinberg Solosonate op. 125

Johann Sebastian Bach Suite Nr. 1 G-Dur BWV 1007

Franz Schubert Sonate a-Moll D 821 „Arpeggione-Sonate“

Béla Bartók Rumänische Volkstänze

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

bunte Kostproben

Mo, 03. / Mi, 05. / Do, 06. / Fr, 07.09.2018, jeweils 17.00 Uhr

Stadtbibliothek Füssen, Orangerie - Do, 06.09. Refektorium, Barockkloster St. Mang

Musikalische Teestunden



© Kulturamt der Stadt Füssen

Das Festivalthema „Prisma“ inspiriert die Teilnehmer der Meisterkurse beim Verdi Quartett, bei Hatem Nadim und bei Katarzyna Myćka zu täglich wechselnden Programmen.

Es erwartet Sie eine entspannte Stunde in der angenehmen Atmosphäre der Orangerie oder des Refektoriums.

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung durch



KLAVIERHAUS

Inhaber: Hans-Jürgen Gelück • Klavier- und Cembalo- und Orgelbaumeister
Heinrichgasse 1 • 87435 Kempten / Allgäu

Telefon (0831) 2 90 03 • Fax (0831) 5 27 07 13 • www.klavierhaus-gelueck.de

GELÜCK

- Klaviere neu und gebraucht
- Flügel neu und gebraucht
- Digitalpianos
- Zubehör
- Mietklaviere
- Mietkauf
- Finanzierungen
- Stimmungen
- Reparaturen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:
9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Gerne können Sie mit uns auch einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren. Telefon (0831) 29003.

Montag, 03.09.2018, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Inside Out

Markus Stockhausen

Trompete, Flügelhorn

Florian Weber Klavier

Seit 2008 spielt der ECHO- und WDR-Jazz-Preisträger Florian Weber mit dem Trompeter und Komponisten

ihre Tonkultur die höchsten Ansprüche. Stets auf der Suche nach dem „Magischen Moment“, beziehen sie die Zuhörer in den Konzerten immer in ihre musikalischen Dialoge mit ein und entführen sie in die außergewöhnlichen Klänge innerer Welten: Themen gehen



Inside Out © Gerhard Richter

Markus Stockhausen zusammen, der vom Westdeutschen Rundfunk Köln gleichfalls als Jazzler ausgezeichnet wurde. Zehn Jahre sind eine lange Zeit, doch die beiden Musiker haben ihre Freude am Experiment, an der gemeinsamen Improvisation und den intuitiven Reaktionen nicht verloren. Beide sind sowohl im klassischen Fach wie auch im Jazz daheim und stellen an

wie Bälle hin und her, man tauscht mitunter komplexe, virtuose Tonfolgen, lebhaft-jazzige und harmonisch-melodische Episoden wechseln einander ab, das sanfte Flügelhorn taucht förmlich in die einfühlsame Begleitung des Klaviers ... ein fesselndes musikalisches Erlebnis.

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

Ton in Ton - und voller Licht

Dienstag, 04.09.2018, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Verdi Quartett & Vogler Quartett

Susanne Rabenschlag Violine

Matthias Ellinger Violine

Karin Wolf Viola

Zoltan Paulich Violoncello

Tim Vogler Violine

Frank Reinecke Violine

Stefan Fehlandt Viola

Stephan Forck Violoncello

Das **Verdi Quartett** muss dem Füssener Publikum nicht mehr vorgestellt werden: Als Mitbegründer des Festival *vielsaitig* sind sie hier jedes Jahr zu hören und erfreuen das Publikum gemeinsam mit dem Kulturamt Füssen durch eine *vielsaitige*, immer wieder inspirierte Programmplanung.

Die vier Verdis kennen keine festgefahrenen Schablonen, sie sind stets auf der Suche nach neuen Kombinationen, Klangfarben und frischen Impulsen.

Das **Vogler Quartett** musiziert seit 1985 in unveränderter Besetzung: Individualität, die sich im Gemeinsamen entfaltet – hier liegt wohl das Geheimnis des Quartetts.

Mit spieltechnischer Souveränität und interpretatorischem Feingefühl lässt es einen unverkennbaren Streichquartettklang entstehen und fühlt sich in den europäischen Musikzentren ebenso zu Hause wie in den USA, Japan, Australien und Neuseeland.

Programm

Johannes Brahms Streichsextett op. 18, Nr. 1 B-Dur für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli

Johannes Brahms Streichsextett op. 36, Nr. 2 G-Dur für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €



Verdi Quartett © Kulturamt der Stadt Füssen

Mittwoch, 05.09.2018, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Les Brünettes



The Beatles Close-Up reduced to the vox!

Freundschaft und die gemeinsame Liebe zur Musik lassen in 2010 ein ganz besonderes Quartett entstehen. Vier junge Sängerinnen, vier einzigartige Stimmen, vier Temperamente, viermal beeindruckende Bühnenpräsenz - das sind **Les Brünettes**. Die Musik der Beatles berührt uns Menschen - heute wie damals, auf unveränderte Art und Weise. Und ja, auch jüngere Generationen kennen Hits wie *Lady Madonna*, *Let It Be* oder *Penny Lane*. Die „kulturelle DNA“, die die Musik der Beatles in uns allen formt, haben sich nun die vier jungen Frauen von Les Brünettes vorgenommen - und das klingt erfrischend neu. Sie verzichten im Kaisersaal Füßen absichtlich auf Video-Einspielungen

und aufwändige Lichteffekte, um nur ihre vier Stimmen wirken zu lassen. Damit ist der Zuhörer eingeladen, den Fokus auf die Essenz der Musik zu richten und sich mit Ohren und Augen ganz auf den speziellen Konzertraum einzulassen.

In ihren Arrangements lassen sich die vier von den Pilzköpfen zu kreativen, spielerischen, manchmal frechen Höhenflügen inspirieren. So versetzt uns *Penny Lane* „very british“ in das quirlige Liverpool der 60er Jahre und die Hymne *Let It Be* kommt durch minimalistische Elemente ohne jeglichen Kitsch daher. Die Bedeutung eines *Imagine* hingegen gewinnt, von diesen Frauenstimmen geradezu sakral gesungen, noch an Brisanz.

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

Primärfarben

Donnerstag, 06.09.2018, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Vogler Quartett



Das Vogler Quartett verfolgt seit 1985 in unveränderter Besetzung weltweit eine einzigartige Karriere. **Tim Vogler, Frank Reinecke, Stefan Fehlandt** und **Stephan Forck** stehen für einen unverkennbaren Streichquartettklang, der dank der lebendigen Ensemblekultur immer neue Perspektiven gewinnt.

Der erste Preis beim berühmten Streichquartettwettbewerb in Evian 1986 machte das ostdeutsche Ensemble von der Berliner Hochschule für Musik »Hanns Eisler« bereits ein Jahr nach der Gründung international bekannt. Eberhard Feltz, György Kurtág und das LaSalle Quartett, hier vor allem Walter Levin, förderten das Quartett und wurden zu prägenden Mentoren. In seiner langen Karriere konzertierte das Quartett unter anderem mit Kammermusikgrößen wie Lynn Harrell, James

Levine, Boris Pergamenschikow und Menahem Pressler.

Seit 1993 veranstaltet das Vogler Quartett im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt eine eigene Konzertreihe, mit Beginn des Jahres 2000 ebenfalls in Neubrandenburg. 2000 gründete das Ensemble das jährlich stattfindende Kammermusikfestival »Musik in Drumcliffe« im irischen Sligo und übernahm 2002 die künstlerische Leitung der Kammermusiktage Homburg/Saar.

Programm

Joseph Haydn

Streichquartett op. 74 Nr. 1 C-Dur

Maurice Ravel

Streichquartett F-Dur

Peter I. Tschaikowski

Streichquartett op. 11 Nr. 1 D-Dur

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

Freitag, 07.09.2018, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Klavierduo Stenzl

Hans-Peter und Volker Stenzl an zwei Flügeln

Neben technischer Brillanz ist es vor allem die Kombination aus intellektuell-geistreicher Durchdringung und sensibel-einführender Gestaltung ihrer Programme, die Hans-Peter und Volker

Helmuth Rilling auf die wichtigsten Podien der Welt führte. Dazu kamen weithin beachtete CD-Einspielungen. Die Brüder sind Professoren an den Musikhochschulen in Stuttgart (Hans-Peter) beziehungsweise Trossingen (Volker) und erhielten 2012 in Rostock die weltweit erste Klavierduo-Professur.



Stenzl seit über dreißig Jahren zu einem Leuchtturm unter den international bekannten Klavierduos gemacht hat.

Den Studien in Stuttgart, Frankfurt und London (darunter bei Stephen Kovacevich und Alfred Brendel) sowie elf renommierten Wettbewerbspreisen folgte eine geradlinige Karriere, die die Künstler sowohl solistisch als auch im konzertanten Zusammenwirken mit Dirigenten wie Gustavo Dudamel und

Programm

Ferruccio Busoni

Finnländische Volksweisen op. 27

Johannes Brahms Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98, in der Bearbeitung für zwei Klaviere vom Komponisten

Maurice Ravel

Ma mère l'oye

Maurice Ravel

La Valse - poème chorégraphique

Eintritt 25,- / 22,- / 12,- €

Der Verein „Festival vielsaitig e. V.“

Ziele

Der Verein unterstützt das jährliche Festival „vielsaitig“. Die künstlerisch herausragenden Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Vorträge, Workshops und vieles mehr, die gezielt auch die historische Kompetenz Füssens im Lauten- und Geigenbau herausstellen, sollen mit seiner Hilfe erhalten und gefördert werden.

Der Verein bemüht sich darum, in der breiten Öffentlichkeit die Resonanz und Wertschätzung zu schaffen, die dem Festival auf Grund seiner hohen Qualität zukommt. Deshalb bemüht er sich auch um Sponsoren. Er sucht die Zusammenarbeit mit Verantwortlichen in Politik, Kultur und Wirtschaft, die beratend und repräsentativ dem Verein zur Seite stehen.

Eine wichtige Aufgabe sieht er darin, die Eintrittspreise erschwinglich zu erhalten.

Mitglieder des Vereins bekommen ausführliches schriftliches Informationsmaterial zu den aktuellen Programmen, die Möglichkeit des Erwerbs von Eintrittskarten vor Beginn des Vorverkaufs, persönliche Einladungen zu besonderen Veranstaltungen, wie etwa Künstlerstammtische u. a.



Mitgliedsbeiträge:

Jährlich 30 € pro Person, für jedes weitere Familienmitglied 10 €, für Jugendliche und Studenten 15 €

Da der Verein vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt ist, können Vereinsbeiträge und Spenden steuerlich geltend gemacht werden.

Kontakt:

vielsaitig.e.V@gmx.de

Edith Bielenberg, Jörg-Lederer-Str. 3,
87629 Füssen, +49 (0)8362 925880,
Andrea Müller-Pfaff, Tegelbergstr. 1 B,
87629 Füssen, +49 (0)8362 37812

Mit einer großzügigen Spende unterstützt der Verein festival vielsaitig e. V. das Familienkonzert mit dem Katarzyna Myćka Marimba Quartett am Freitag, den 31.08.2018 und das Konzert mit dem Klavierduo Stenzl am Freitag, den 07.09.2018.

Herzlichen Dank!

Samstag, 08.09.2018, 18.00 und 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Abschlusskonzerte der Meisterkursteilnehmer des Verdi Quartetts, von Hatem Nadim und Katarzyna Mycka



© Kulturamt der Stadt Füssen

Mit jugendlichem Enthusiasmus haben die Streicher und Marimbaphonisten mit ihren Dozenten zahlreiche Werke erarbeitet, die sie nach kleinen Kostproben bei den musikalischen Teestunden nun ausführlich dem Publikum präsentieren möchten.

Da dieses Vorhaben einen Konzertabend und auch die Konzertbesucher zeitlich überstrapazieren würde, werden die Darbietungen der jungen

Künstler auf zwei aufeinander folgende Konzerte verteilt.

In beiden Konzerten sind jeweils Teilnehmer aus allen Meisterkursen zu hören und damit ist ein sehr *vielsaitiges* Programm garantiert.

Die Korrepetition übernimmt **Hatem Nadim**.

Eintritt je Konzert 8,- €

Veranstalter

Kulturamt der Stadt Füssen
Lechhalde 3, 87629 Füssen/Allgäu
Tel. +49 (0)8362 903146
Fax +49 (0)8362 903201
kultur@fuessen.de
www.festival-vielsaitig.fuessen.de

Kartenvorverkauf

Tourist Information Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1
87629 Füssen
Tel. +49 (0) 8362 93850

Die Reservierung von Rollstuhlplätzen ist ausschließlich im Kulturamt, spätestens 1 Woche vor dem Konzerttermin möglich.

Restkarten ggf. an der Veranstaltungskasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Reservierte Karten müssen spätestens 1/2 Stunde vor Beginn an der Veranstaltungskasse abgeholt werden.

Bitte beachten Sie, dass **nach Konzertbeginn kein Einlass** mehr möglich ist.

Film-, Ton- und Fotoaufnahmen sind während der Veranstaltungen **nicht gestattet**. Pressevertreter werden um vorhergehende Rücksprache gebeten.

Impressum:

© Herausgeber, Redaktion und PrePress: Kulturamt der Stadt Füssen
Basislayout: JUNG - Werbeagentur GmbH
Titelfoto: © Kulturamt Füssen
Druck: Saxoprint, Dresden
Irrtum und Änderungen vorbehalten
Mai 2018



*Vielen Dank
den Sponsoren und
Förderern des
Festivals vielsaitig*

- Sparkasse Allgäu
- Elektrizitätswerke Reutte
- Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- Bezirk Schwaben
- Landkreis Ostallgäu
- Verein Festival vielsaitig e. V.
- Buchhandlung Bruhns, Füssen
- Hotel Wiedemann, Füssen-Bad Faulenbach
- Hotel Sonne, Füssen
- und privaten Spendern

sowie unserem Medienpartner BR Klassik





Unsere Kulturförderung
ist gut für die Sinne -
Gut für die Region.



Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität: Menschen entdecken ihre Schaffenskraft, ihre Offenheit für Neues, ihre Sinne. Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt hier eine Vielzahl von regionalen und nationalen Projekten. Sie ist mit Zuwendungen von mehr als 142 Mio. Euro der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.sparkasse-allgaeu.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.